

**Beschlussvorlage**

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
**Betreff**
**Toilettencontainer an den Poller Wiesen und der Rodenkirchener Riviera**
**Beschlussorgan**

Ausschuss für Umwelt und Grün

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss für Umwelt und Grün	21.01.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	25.01.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 7 (Porz)	26.01.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	28.01.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Ausschuss für Umwelt und Grün		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Ausschuss für Umwelt und Grün nimmt den Erfahrungsbericht über den Betrieb der Toilettenanlagen an der Rodenkirchener Riviera und den Poller Wiesen im Sommer 2009 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, entsprechend den in der Begründung aufgeführten Empfehlungen den Betrieb der Toiletten in der Bezirkssportanlage Poll und an der Rodenkirchener Riviera in der Zeit von Mai bis September bei einer gesicherten Finanzierung im Rahmen des gesamtstädtischen Toilettenkonzeptes fortzusetzen.

**Alternative:**

Auf den weiteren Betrieb der Toiletten an der Rodenkirchener Riviera und den Poller Wiesen wird aufgrund der Haushaltssituation verzichtet.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 40.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten 7.000 €	b) Sachkosten 5.000 €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Der Rat der Stadt Köln beschloss am 24.04.2008 in seiner 38. Sitzung wie folgt:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Poller Rheinwiesen und den Rheinuferbereich „Rondenkirchener Riviera“ ein Konzept für eine dauerhafte Infrastruktur zu erstellen, um die Aufenthaltsqualität für diese stark frequentierten Erholungsgebiete deutlich zu optimieren.

Kernbestandteil dieser Infrastruktur sollen Sanitäreanlagen in Verbindung mit einem Kiosk sein. In dem Konzept sollen insbesondere Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie notwendige Toilettenanlagen bereitgestellt werden können. Denkbar sind dabei insbesondere die Nutzung vorhandener Anlagen, z. B. in der Bezirkssportanlage Köln-Poll, in dem diese an den Wochenenden im Sommer für die Öffentlichkeit geöffnet werden. Mit dem dauerhaften Betrieb dieser Anlagen soll auch das regelmäßige Einsammeln von Abfall auf den jeweiligen Flächen verknüpft werden.

Aufbau und Betrieb soll unter folgende Maßgaben erfolgen:

- Es sollen feste Bauten für Kiosk und Sanitäreanlagen errichtet werden, die sich ästhetisch angemessen in die jeweiligen Gebiete einfügen sollen.
- Die Sanitäreanlagen sollen am Kanalnetz angeschlossen sein.
- Es soll für beide Erholungsgebiete ein Gestaltungswettbewerb ausgeschrieben werden, zu dem in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule für Architektur Studierende zur Beteiligung aufgerufen werden.
- Die dafür notwendigen Planungs- und Investitionsmittel sind von der Verwaltung zu ermitteln.

- Der Betrieb der Einrichtungen soll als Beschäftigungsförderungsprojekt durch einen Beschäftigungsträger erfolgen, mit dem eine vertragliche Regelung über die zu erbringenden Dienstleistungen geschlossen wird.

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün beschloss am 18.06.2009 die Umsetzung des Konzept für eine dauerhafte Infrastruktur für die Poller Wiesen und die „Rodenkirchener Riviera“ und beauftragte die Verwaltung mit der Aufstellung von angemieteten Toilettencontainern an der Alfred-Schütte-Allee im Deutzer Bereich der Poller Wiesen und an der Uferstraße hinter dem Rodenkirchener Pumpwerk. Die Bewirtschaftung der vorhandenen Toilettenanlagen in der Bezirkssportanlage Poll wurde fortgeführt. Alle Standorte wurden in 2009 für die Stadt Köln kostenneutral durch die Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Beschäftigungsförderung (KGAB) bewirtschaftet.

Die Standorte liegen außerhalb der Hochwasserschutzmaßnahmen, demzufolge konnten nur transportable Toilettencontainer aufgestellt werden, die im Fall eines Hochwassers unverzüglich abtransportiert werden können. Aus vergaberechtlichen Gründen und um den tatsächlichen Bedarf ermitteln zu können, wurden für das Jahr 2009 Container angemietet.

Die in dieser Saison 2009 gesammelten Erfahrungen wurden nun ausgewertet und analysiert, um für die kommenden Jahre Empfehlungen aussprechen zu können.

Detaillierte Erfahrungsberichte der KGAB mit Aufschlüsselung der Kosten und Ausnutzung für die Toilettenanlagen Poller Wiesen und Rodenkirchener Riviera sind als Anlage 1 und 2 beigelegt.

Für die Poller Wiesen wurden bereits im Oktober 2008 die vorhandenen Toiletten in dem Gebäude der Bezirkssportanlage im Rahmen einer Bewirtschaftung durch die KGAB geöffnet. Mit Ausnahme einer guten Ausnutzung während einiger Sportveranstaltungen in den Monaten April, Mai und Juni wurden diese Toiletten im Schnitt von 1 bis 2 Nutzern am Tag frequentiert.

Gemäß Beschluss des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün vom 18.06.2009 sollte zusätzlich im nördlichen (Deutzer) Teil der Wiesen an der Alfred-Schütte-Allee ein Toilettencontainer auf dem Grundstückstreifen der HGK aufgestellt werden. Da kurzfristig kein weiterer barrierefreier Container zur Anmietung verfügbar war, wurde ein Container ohne Behinderten WC und ohne Raum für Bewirtschaftungspersonal angemietet und durch einen Pfört-

nercontainer für das Personal ergänzt.

Der Standort an der Alfred-Schütte-Allee wurde in der Zeit vom 04.08. bis 29.10.2009 in der Zeit von 10 Uhr bis 19 Uhr geöffnet, wobei nur 42 Benutzer gezählt wurden.

Es gab 53 Öffnungstage ohne jegliche Nutzung. Für die 87 Öffnungstage an der Alfred-Schütte-Allee belaufen sich die Kosten für Anmietung und Bewirtschaftung auf 7.932 €. Im Jahr 2009 wurde das Bewirtschaftungspersonal der Stadt Köln kostenneutral von der KGAB als Beschäftigungsträger zur Verfügung gestellt.

Für die Rodenkirchener Riviera wurde an der Uferstraße östlich des Pumpwerks ein mobiler barrierefreier Toilettencontainer mit Behinderten-WC in der Zeit vom 06.07. bis 29.10.2009 angemietet und ebenfalls durch die KGAB für die Stadt Köln kostenneutral bewirtschaftet. Kanal-, Wasser- und Stromanschluss sowie die Absicherung zum Straßenland erfolgten aus Kostengründen in Form von Baustellenanschlüssen. Während der vier Monate Standzeit war der Container täglich 11 Stunden in der Zeit zwischen 10 und 21 Uhr geöffnet und von insgesamt 1195 Nutzern frequentiert. Die häufigste Nutzung fand an den Wochenenden im August statt. Ab Mitte September wurde der Container nicht häufiger als 20 Mal pro Woche genutzt. An 24 Tagen wurde kein einziger Benutzer verzeichnet.

Die Kosten dieses Containers für Anmietung, Betriebskosten und Herstellung des Stromanschlusses belaufen sich auf 17.008 € bei einer Öffnungszeit von 116 Tagen.

Über die Ausarbeitung einer gestalterisch hochwertigen Containerlösung führte die Verwaltung mit der Fachhochschule Köln, Fakultät für Architektur Gespräche. Das Angebot der Fachhochschule belief sich nur für die Projektentwicklung auf 17.700 €. Die Kosten für den Ausbau eines Containers wären zusätzlich zu kalkulieren, weshalb die Verwaltung zunächst von einer Beauftragung absah.

#### Weiterführung des Toilettenbetriebes:

Der Rat der Stadt Köln beschloss am 10.09.2009, die Anlagen Poller Wiesen und Rodenkirchener Rheinufer im gesamtstädtischen Toilettenkonzept in der Priorität 1 mit aufzuführen.

Zunächst ist darauf hinzuweisen, dass die Finanzierung der Toiletten bzw. des weiteren Betriebes an der Poller Wiese und am Rodenkirchener Rheinufer durch die extrem angespann-

te Haushaltssituation und zum Hpl.-Entwurf bereits vorgenommenen Einsparungen derzeit nicht gesichert ist. Die Finanzierung im Rahmen eines Win-Win-Projektes ist nicht möglich, da der Anteil der investiven Erstellungskosten für die notwendigen Qualifizierungsmaßnahmen zu gering ist.

Für den Fall einer Sicherstellung der Finanzierung wird folgende Empfehlung ausgesprochen:

Aufgrund der äußerst geringen Nachfrage an der Alfred-Schütte-Allee im Deutzer Bereich der Poller Wiesen sollte dieser Standort nicht weiter verfolgt werden, zumal in der Bezirkssportanlage Poll Toiletten vorhanden sind, deren Betrieb fortgeführt werden kann. Die Ausnutzung lässt sich durch eine verbesserte Beschilderung und entsprechende Veröffentlichung weiter steigern.

Der Toilettenbetrieb erfolgt unter Berücksichtigung der bisherigen Erfahrungen in der Zeit von Mai bis Ende September.

Für die Rodenkirchener Riviera wird durch die KGAB ein Toilettencontainer mit Behinderten-WC angekauft, der speziell für diesen Standort und mit einem integrierten Aufenthaltsraum für das Personal ausgebaut wird. Die äußere Gestaltung des Containers sowie die dauerhafte bauliche Anpassung des Außenbereichs wird von der KGAB übernommen. Für den Ankauf und die Gestaltungsmaßnahmen wird von Kosten in Höhe von rd. 40.000 € ausgegangen.

Da die Nutzung der Standorte gering ist, erscheint ein Kioskbetrieb aus der Sicht des Beschäftigungsträgers nicht sinnvoll. Durch den integrierten Aufenthaltsraum bleibt allerdings ein Kleinverkauf z.B. von Getränken als Bedarfsoption bestehen.

Die KGAB kündigte für eine Beauftragung im Jahr 2010 an, dass je Standort monatliche Personalkosten in Höhe von 700 € an die Stadt Köln weitergegeben werden müssten, da die Bezuschussung durch die ARGE/Köln nur bis zu 75% erfolgen wird. Neben diesen Kosten fallen Sachkosten von rd. 280 €/Monat/Standort für Papier, Hygiene- und Reinigungsmittel an, die von der KGAB in Rechnung gestellt werden. Für Strom, Wasser und Abwasser sind je Standort rd. 1.000 € kalkuliert (eine Abrechnung für 2009 liegt bisher nicht vor). Insgesamt ist daher von rd. 12.000 € laufenden Kosten für die Bewirtschaftung durch die KGAB auszuge-

hen.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1 und 2**